

Fair Trade – Projekttag oder Workshops für Schulklassen



Ziele für die Schüler:innen:

- sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.
- dem Thema fairer Handel im Schulalltag begegnen.
- ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung entwickeln.

Konzept: Die Schüler:innen erkennen die Welt als globales Netzwerk und erfahren wie wichtig der Einsatz für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit ist. Informationen und Aktionen werden bei verschiedenen thematischen Projekttagen miteinander verknüpft. Folge ist, dass die Schüler:innen davon zu Hause erzählen und so das wichtige Thema auch in die Familien tragen und auch dort Veränderung stattfinden kann. Eine sehr schöne Erfahrung ist vor allem die Begeisterung der Schüler:innen für die Thematik, die auch mit deren ausgeprägten Gerechtigkeitssinn zu tun hat. Wenn Eltern erzählen, dass ihre Kinder beim Einkaufen fair gehandelte Produkte erkennen und sich dafür einsetzen, diese Produkte zu kaufen und keine anderen, merkt man, dass sich das Bewusstsein und die Haltung der Kinder verändert haben.

Programm: Thematische Einheiten zu folgenden Themen (Dauer ca. 2-6 Schulstunden):

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| - die 17 Nachhaltigkeitsziele | - Faires Handy |
| - faire Kleidung | - Faire Banane |
| - Aktion Sweet Revolution | - Faire Schokolade |
| - Fairer Handel | |

Termin: Während des Schuljahres (nach Vereinbarung), je nach Bedarf der Klasse ein Schulvormittag oder Schulsachmittag.

Ort: Bei Ihnen an der Schule oder außerhalb, z. B. in einem Pfarrheim in der Nähe.

Kosten: Es fallen nur Kosten für Material an. Die Honorar- und Fahrtkosten für die Referentin trägt das Schulpastorale Zentrum Holzkirchen.

Referentin:

Martina Reiner, Religionslehrerin i. K., Mitarbeiterin am Schulpastoralen Zentrum Holzkirchen mit dem Schwerpunkt Fair Trade.